



Ihr Kontakt:



Medizinische Klinik IV
Schlafmedizinisches Zentrum

Dr. med. Rumo David Leistner
Chefarzt

Tel.: 0951 503-15545
Fax: 0951 503-12579
E-Mail: schlaflabor@sozialstiftung-bamberg.de

Sie erreichen uns:
Mo. – Do.: 8:00 – 15:00 Uhr
Fr.: 8.00 – 14:00 Uhr

www.agentur-mplus.de | SSB_28_20 | 01.2020



Wie lange dauert Ihr Aufenthalt?

Bei einer erstmaligen Vorstellung im Schlaflabor sind in der Regel zwei Nächte eingeplant: eine zur Diagnostik, die zweite zur Einleitung der Therapie. Für die Kontrolluntersuchung planen Sie bitte eine Nacht ein.

Ihre Unterkunft:

Ihr Einzelzimmer ist mit einem Fernseher, einem kleinen Kühlschrank und Dusche, WC sowie Toilettenartikeln ausgestattet. Am Morgen erhalten Sie ein kleines Frühstück.

WLAN:

Tickets für den Hotspot erhalten Sie an der Rezeption.

Was Sie bitte mitbringen:

- » Stationäre Einweisung vom Haus- oder Facharzt
- » Krankenversicherungskarte
- » Medikamentenplan
- » Vorbefunde, falls vorhanden
- » Falls vorhanden: CPAP Beatmungsgerät mit Maske



Schlafmedizinisches Zentrum Medizinische Klinik IV

Geruhsam schlafen – erholt aufwachen

Akkreditiertes Schlaflabor der Deutschen Gesellschaft für Schlafforschung und Schlafmedizin



Gesunder Schlaf ist unabdingbar für Ihre Leistungsfähigkeit. Jeder Vierte klagt jedoch über schlechten Schlaf. Ein- und Durchschlafstörungen, Schnarchen und schlafbezogene Atemstörungen können Anzeichen für eine ernsthafte Gesundheitsstörung sein. Aber auch neurologische Erkrankungen können sich dahinter verbergen.

Im Schlafmedizinischen Zentrum des Bamberger Klinikums am Bruderwald arbeiten Pneumologen, Schlafmediziner, HNO-Ärzte, Psychiater und Neurologen eng zusammen und entwickeln für jeden Patienten ein individuelles Therapiekonzept.

Was ist ein obstruktives Schlafapnoesyndrom?

Darunter versteht man eine Erkrankung, bei der es während des Schlafens wiederholt zu Atempausen kommt. Die Folgen sind ein nicht erholsamer Schlaf sowie Herz-Kreislaufkrankungen wie Bluthochdruck, Herzinfarkt oder Schlaganfall.

Was ist ein CPAP-Gerät?

Dabei handelt es sich um ein spezielles Atemtherapiegerät, das den schlafbedingten Kollaps im Rachen verhindert.

Es besteht aus einem kleinen, geräuscharmen Kompressor, einem Atemschlauch und einer weichen Nasenmaske. Über eine Turbine im Gerät wird Raumluft mit einer bestimmten Flussrate kontinuierlich während der Nacht in die oberen Atemwege des Patienten geleitet. Der entstehende Luftstrom erzeugt einen leichten Überdruck in den Atemwegen, der den schlafbedingten Kollaps im Bereich des Rachens verhindert. Diese Therapie muss Nacht für Nacht angewendet werden. Schnarchen und Atempausen können mit der CPAP-Behandlung effektiv beseitigt – und damit auch die gefährlichen Folgeerkrankungen verhütet werden. Nicht zuletzt profitieren die Betroffenen davon, dass sie endlich wieder geruhsam schlafen und erholt aufwachen.



Was Sie bei einem obstruktiven Schlafapnoesyndrom tun können:

- » Für regelmäßigen Schlaf-Wachrhythmus sorgen
- » Abnehmen
- » Alkoholgenuss am Abend vermeiden

Weitere Therapiemöglichkeiten:

- » Rückenlage meiden
- » Gewicht abnehmen
- » Anpassen einer Unterkiefer vorverlagernden Schiene
- » CPAP-Gerät
- » In Einzelfällen: Operative Maßnahmen, Zungenschrittmacher etc.

Was geschieht im Schlaflabor?

Vor dem Einschlafen wird der Patient von einer Krankenschwester „verkabelt“ und nachts mittels Video überwacht. Die Kabel und Elektroden, die auf die Haut geklebt werden, sind nötig, um verschiedene Messgrößen zu erfassen. Diese werden in einem Computer aufgezeichnet. Die Daten werden am nächsten Morgen ausgewertet, so dass gleich therapeutische Konsequenzen gezogen werden können. Die Ergebnisse und die weitere Vorgehensweise werden ausführlich mit dem Patienten besprochen.